

Pressemitteilung

Zehntausende Praxen und Apotheken drohen digitale Ausfälle wegen Ablauf alter TI-Konnektoren: Telekonnect reagiert mit bundesweitem Notfallservice

Garching, 8. Dezember 2025 – Zum Jahresende stehen viele Leistungserbringer in Deutschland vor einem kritischen Problem: Die Laufzeit zahlreicher älterer **TI-Konnektoren** endet am **31. Dezember 2025**.

Betroffen sind vor allem **Ärzte, Zahnärzte und Apotheken**, die als erste an die Telematikinfrastruktur (TI) angeschlossen wurden und noch die ältere **RSA-Verschlüsselung** nutzen. Wer bis dahin nicht reagiert, verliert ab Januar 2026 den Zugang zu zentralen digitalen Anwendungen wie **E-Rezept, eAU, elektronische Abrechnung** oder dem sicheren Austausch medizinischer Dokumente.

„Diese älteren Konnektoren werden ab dem **31. Dezember technisch abgeschaltet und sind dann nicht mehr nutzbar** - dies betrifft auch einen kleinen Teil unserer Kunden, die wir zu diesem Thema bereits mehrfach informiert haben“, erklärt Jan Depping, Prokurist bei Telekonnect. „**Praxen und Apotheken, die den Austausch versäumen, verlieren den Zugang zur TI** – mit erheblichen Folgen für die Abläufe in der Einrichtung und die Versorgung der Patientinnen und Patienten.“

Auch die **Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)** wies in einer [Praxisnachricht](#) vom 30. Oktober 2025 darauf hin, dass zahlreiche Praxen, elektronische Heilberufsausweise (eHBA) und Kartenterminals noch nicht auf dem aktuellen Stand sind. Ohne Umstellung auf das neue **ECC-Verfahren (Elliptic Curve Cryptography)** nach Vorgaben von **BSI** und **Bundesnetzagentur** werden digitale Prozesse in den betroffenen Einrichtungen ab Januar 2026 weitgehend lahmgelegt – das kann zehntausende Praxen und Apotheken in ganz Deutschland betreffen.

Telekonnect erwartet hohen Andrang auf Support-Hotlines

Um diesem zu erwartendem Problem vorzubeugen, bietet die Telekonnect GmbH, einer der führenden und durch die gematik zertifizierten Anbieter von TI-Produkten, einen **bundesweiten Notfallservice** an – auch für externe Kunden. Die Aufschaltung ist hier innerhalb weniger Tage möglich. Zudem hat das Unternehmen die Einsatzbereitschaft aller Servicemitarbeiter für den betreffenden Zeitraum sichergestellt, um bei einem möglichen Ansturm auf die Support-Hotlines handlungsfähig zu bleiben.

„Nach unseren Beobachtungen haben viele Praxen bislang noch keine Maßnahmen eingeleitet. Wir rechnen daher damit, dass viele Leistungserbringer erst zum Jahreswechsel reagieren und gleichzeitig Hilfe benötigen werden“, so Jürgen Heregger, Geschäftsführer der Telekonnect. „**Wir empfehlen dringend, für den Austausch jetzt aktiv zu werden**, um längere Wartezeiten und Ausfälle zu vermeiden.“

Empfehlung: Umstieg auf TI-Gateway

Telekonnect empfiehlt den Umstieg auf das **TI-Gateway**, die modernste, zentral betriebene Lösung für die Telematikinfrastruktur. Dabei erfolgt die Verbindung über ein **Rechenzentrum** statt über ein lokales Gerät, was Ausfallrisiken reduziert, Wartung vereinfacht und eine zentrale, sichere Verwaltung ermöglicht. Das TI-

Gateway ersetzt den bisherigen Praxis-Konnektor vollständig und gewährleistet höchste Stabilität, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit.

„Wir setzen auf das **TI-Gateway der RISE (Research Industrial Systems Engineering)**, eines der ersten in Deutschland von der gematik zugelassenen Systeme. Mittlerweile verfügt RISE zudem über die mit Abstand meisten Aufschaltungen am Markt – ein klarer Beleg für die hohe Skalierbarkeit und Praxistauglichkeit der Lösung. So können wir auf umfangreiche Erfahrung und Expertise zurückgreifen“, erklärt Heregger.

Handlungsaufforderung und Kontakt

Leistungserbringer sollten umgehend ihren IT-Dienstleister oder Praxissoftware-Hersteller kontaktieren, um zu prüfen, ob ihr Konnektor **ECC-fähig** ist. Ist dies nicht der Fall, muss das Gerät **bis spätestens Ende 2025 ersetzt** werden. In Notfällen kann in kürzester Zeit eine Aufschaltung auf das TI-Gateway von Telekonnect erfolgen.

Telekonnect-Service-Hotline: 089 / 2488 6872-0



KI generiertes Foto



Servicemitarbeiter bei Telekonnect. Fotos: ©Telekonnect/Stefan Prager

Über Telekonnect:

Die Telekonnect GmbH mit Sitz in Garching bei München, unter der Geschäftsführung von Jürgen Heregger, gehört zu den führenden, durch die gematik zertifizierten Anbietern von Telematikinfrastruktur-Produkten. Das Unternehmen verfügt über sieben Jahre Erfahrung und betreut heute mehr als 20.000 Kunden deutschlandweit und arbeitet mit über 150 Partnern zusammen. Telekonnect unterstützt Ärzte, Zahnärzte, Apotheken und weitere Leistungserbringer beim Einstieg in die TI und begleitet sie bei deren Weiterentwicklung. Ziel ist es, alle Akteure im Gesundheitswesen durch digitale Anwendungen zu vernetzen und den deutschen TI-Markt nachhaltig zu stärken.

Weitere Informationen unter telekonnect.de